

Johann Christian Landschulze aus Böhda bei Trebsen 1766—1802,  
am 22. Mai 1766 zum Substituten Weber's, im August 1766 zu dessen Nachfolger  
bestellt, starb den 15. October 1802.

Johann Carl Wilhelm Schuster aus Ammelshain 1802—1848,  
starb den 14. October 1848.

August Wilhelm Schneider aus Grimma 1848—1859,  
war vorher Gotteskasten-Vorsteher; starb den 12. Januar 1859.

Gustav Julius Schneider aus Grimma 1859—  
vocirt den 4. Februar 1859.

### Dreißigster Abschnitt.

## Die hiesigen Hospitäler.

Unter den Wohlthätigkeitsanstalten, zu deren Erwähnung wir uns wenden, sind die ältesten die Hospitäler (Verpflegungshäuser), welche im Mittelalter in großer Anzahl gegründet wurden,\*<sup>)</sup> indem nicht nur die Kirche es als ihren Beruf betrachtete, Hilfsbedürftige, Arme, Kranke, Wittwen und Waisen zu unterstützen und zu verpflegen, sondern auch Laien in werththätiger Liebe oder zur Förderung ihres Seelenheils Häuser zur Aufnahme und Bewirthung von armen Reisenden und namentlich von Wallfahrern, die nach den zahlreichen Gnadenorten pilgerten, oder zur Verpflegung und Unterhaltung Armer und Kranker gründeten. Auch in unserer Stadt finden wir schon frühzeitig einige Hospitäler, über welche wir hier die Nachrichten zusammenstellen.

#### 1) Das Hospital der heiligen Elisabeth.

Dieses Hospital wurde hier von dem Markgrafen Heinrich dem Erlauchten zu Ehren seiner Verwandten, der heiligen Elisabeth,\*\*<sup>)</sup> um's J. 1238 gegründet. Es scheint dasselbe dadurch, daß die Cisterzienser-Nonnen, welchen es von Heinrich übergeben worden war, nicht lange nachher selbst dasselbe bezogen, bald eine Veränderung erfahren und nicht lange bestanden zu haben. Wir haben oben S. 1295 erwähnt, daß der Beamte des Klosters zu Nimbschen, welcher mehrere Urkunden zum Gebrauch der Aebtissin im J. 1506 zusammen-

\*<sup>)</sup> Ich habe darüber schon oben auf Tittmann's Heinrich d. Erlaucht. II. 19 ff. verwiesen.

\*\*<sup>)</sup> Zu den oben S. 127 über dieselbe gegebenen Nachweisungen ist jetzt die Abh. von Franz A. Wegele in G. von Sybel's hist. Zeitschrift 3. Jahrg. (1861) Heft 2 S. 351—397 hinzuzufügen. Die ältere Litteratur giebt Adelong's Directorium S. 114—117.